

DER ERSTE SCHLÜSSELBEREICH: FOUNDATION



Der erste Schlüsselbereich, «Foundation», ist der Einstieg in den sportlichen Lebenslauf. Die gemachten Erfahrungen auf dieser Stufe bilden die Grundlage für jede Art von Teilnahme im Eishockeysport, sei es im Breiten-, sei es im Leistungssport. Es gilt, die Voraussetzungen für das Sporttreiben zu schaffen, indem der Erwerb einer breiten und vielseitigen Basis an motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und vor allem die Bewegungsfreude im Mittelpunkt stehen. Somit wird ein optimaler Einstieg in den Eishockeysport ermöglicht und es wird andererseits auch die Grundlage für ein freudvolles Bewegen bis ins Erwachsenenalter gelegt.



ENTDECKEN, ERWERBEN UND FESTIGEN DER BEWEGUNGS- UND SPIELFORMEN

Das Element Eis wird entdeckt und erste positive Erfahrungen auf dem Eis werden gemacht. Hierbei gilt es vor allem, Kleinkinder mit dem Element Eis vertraut zu machen. Die Hockeyschulen können hierfür einen geeigneten Einstieg bieten.

- Programme und Aktivitätsangebote: Hockey goes to School, Swiss Ice Hockey Day sowie lokale Hockeyschulen der Clubs und die Bambini-Turnierstruktur
- Partner: Clubs sowie öffentliche Schulen und Eltern
- Klub-Struktur:
 - > Winterseason: 1-2 Eistrainings pro Woche, 1 Trockentraining pro Woche, 8-10 Turniere pro Jahr, 1 Mental- und Persönlichkeitstraining auch während der Trainings und Teamaktivitäten
 - > Sommersaison: 1-2 polysportive(s) Outdoor-/Indoortraining(s) pro Woche, 1 Mental- und Persönlichkeitstraining(s) auch während der Trainings und Teamaktivitäten



ANWENDEN UND VARIIEREN DER BEWEGUNGS- UND SPIELFORMEN

Die Sporttreibenden wenden die erworbenen Bewegungs- und Spielformen an und variieren diese. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Vielseitige sportliche Aktivitäten, freie und geführte Spiele sowie sportartspezifische und nicht-sportartspezifische Veranstaltungen sind empfehlenswert. Zudem finden erste Wettkämpfe statt.

- Programme und Wettkampfangebote: Piccolo-Turnierstruktur Kleinfeld und Ergänzungsangebot, Moskito-Turnierstruktur längs halbiert, Fun Hockey Championship
- Partner: Clubs sowie öffentliche Schulen und Eltern
- Klub-Struktur:
 - > Winterseason: 2-3 Eistrainings pro Woche, 1 spezifisches Torhütertraining pro Woche, 1-2 Trockentraining(s) pro Woche, 8-10 Turniere pro Jahr, eventuell einzelne Spiele mit Moskito B pro Jahr, 1-2 Mental- und Persönlichkeitstraining(s) auch während der Trainings und Teamaktivitäten
 - > Sommersaison: 2-3 polysportive Outdoor-/Indoortrainings pro Woche, 1 spezifisches Torhütertraining pro Woche, 1-2 Mental- und Persönlichkeitstraining(s) auch während der Trainings und Teamaktivitäten

Gelegentlicher Wettbewerb (Spiele ohne Wettkampfmessung)

Personen, die bestrebt sind, regelmässig Sport zu treiben, und die sich eigene Ziele setzen, indem sie häufig an Turnieren teilnehmen, befinden sich an der Schnittstelle zwischen F2 und F3. Die speziellen Spielangebote haben zum Ziel, die Eishockeybewegungen an der Basis zu stärken, die Freude an der Sportart zu fördern und Möglichkeiten für Quereinsteiger zu schaffen.

